

	Objekt: Nordhausen: Abtei
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter
	Inventarnummer: 18217714

Beschreibung

Der Brakteat ist zur Stabilisierung mit Papier hinterklebt worden und das aktuelle Gesamtgewicht von 0,78 g ist damit nicht mehr aussagekräftig.

Vorderseite: Links sitzender Heiliger Eustachius mit Palmzweig und Kreuzstab, rechts die kniende Äbtissin Bertha mit zum Heiligen hin erhobenen Händen.

Ausgebrochen: Teile der Münze oder Medaille sind ausgebrochen (d.h. ohne Spuren einer mechanischen Manipulation verloren gegangen).

Hinterklebt/hinterfüttert: Insbesondere bei sehr dünnen Münzen wie z.B. mittelalterlichen Brakteaten ist gelegentlich die Rückseite modern hinterklebt bzw. auf ähnliche Art durch Hinterfütterung stabilisiert worden, um ein Auseinanderbrechen der Münze zu verhindern.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.78 g; Durchmesser: 44 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1180
	wer	
	wo	Nordhausen
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Gotha
Beauftragt	wann	
	wer	Berta (ca. 1160-1180), Äbtissin von Nordhausen
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Brakteat
- Christliche Ikonographie
- Frau
- Geistlicher Fürst
- Heiliger
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber

Literatur

- F. Berger, Die mittelalterlichen Brakteaten im Kestner-Museum Hannover (1993) Nr. 2162 (datiert 1160-1180)..
- H. Buchenau, Der Brakteatenfund von Gotha (1928) Nr. 62.